

## Vorwort

Gegenstand dieser Schrift ist die Darlegung der Ursachen jenes Krankheitszustandes der Wirtschaft, den man „europäische Wirtschaftskrise“ oder „Krise der Weltwirtschaft“ zu nennen pflegt. Der allgemein übliche Gebrauch des Wortes „Krise“ läßt darauf schließen, daß in den Kreisen der Wissenschaft und der Praxis die Überzeugung vorherrscht, man habe es hier mit einer vorübergehenden Störung der Wirtschaft zu tun. Das halte ich für einen Irrtum. Ich glaube nachweisen zu können, daß sich der Wirtschaftsmechanismus seit dem Kriege grundlegend geändert hat: er ist unelastisch geworden und infolgedessen nicht mehr wie früher imstande, die unerläßliche Anpassung von Kaufkraft und Preis an das Angebot zu vollziehen. Ich betrachte daher die Krankheit der europäischen Wirtschaft als einen Dauerzustand, weshalb ich es für richtig halte, nicht von einer „Krise“, sondern von einer „Lähmung“ der Wirtschaft zu sprechen.

Die herrschende Meinung erblickt die Hauptursache der Wirtschaftslähmung in der Absperrungspolitik der Staaten. Auch das halte ich für einen Irrtum. Ich glaube beweisen zu können, daß die Absperrungspolitik als unmittelbare Ursache der Wirtschaftslähmung überhaupt nicht in Betracht kommt, sondern lediglich als eine unter mehreren mittelbaren Ursachen. Die Bedeutung der Absperrungspolitik als Ursache der Wirtschaftslähmung wird erheblich überschätzt. Da bei den heute herrschenden Anschauungen diese Feststellung auf lebhaften Widerspruch stoßen muß, möchte ich ihr schon an dieser Stelle eine ganz kurze grundsätzliche Betrachtung beifügen. Die Wirtschaftslähmung ist eine Krankheit, die den ganzen oder doch fast den ganzen Wirtschaftskörper Europas befallen hat. Eine solche Gesamterkrankung kann auf zweierlei Ursachen zurückzuführen sein: auf Störungen in den Wechselbeziehungen der einzelnen Teile des Wirtschaftskörpers (zwischenwirtschaftliche Ursachen) und auf Störungen in jeder einzelnen Volkswirtschaft (innerwirtschaftliche Ursachen). Wenn die Wirtschaft jedes einzelnen Staates zu gleicher Zeit aus den gleichen Gründen in gleicher oder ähnlicher Weise gelähmt wird, dann muß naturgemäß dasselbe Krankheitsbild einer allgemeinen Lähmung des europäischen Wirtschaftskörpers entstehen, wie wenn die Lähmung durch zwischenwirtschaftliche Ursachen hervorgerufen wäre. Der Umstand, daß sich die Wirtschaftslähmung über ganz Europa erstreckt, schließt daher keineswegs aus, daß sie zu einem erheblichen Teil auf innerwirtschaftliche Ursachen zurückzuführen ist. Das scheint mir nun tatsäch-